

# Haushaltssatzung der Universitätsstadt Tübingen für das Haushaltsjahr 2017

Nach § 79 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 16.01.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

## § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- |    |   |                        |
|----|---|------------------------|
| 1. | den Einnahmen und Ausgaben von je   | <b>316.018.810 EUR</b> |
|    | davon:  |                        |
|    | im Verwaltungshaushalt  | <b>267.038.700 EUR</b> |
|    | im Vermögenshaushalt  | <b>44.634.110 EUR</b>  |
|    | in Sonderrechnungen   | <b>4.346.000 EUR</b>   |
| 2. | dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für<br>Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen<br>(Kreditermächtigung) von | <b>8.531.610 EUR</b>   |
| 3. | dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen   | <b>9.060.000 EUR</b>   |
|    | davon   |                        |
|    | im Vermögenshaushalt  | 9.060.000 EUR          |
|    | in Sonderrechnungen   | 0 EUR                  |

## § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **15.000.000 EUR**

### § 3

(1) Die Hebesätze werden festgesetzt

- |   |          |
|---|----------|
| 1. für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) auf | 360 v.H. |
| 2. für die Grundsteuer B (übrige Grundstücke) auf                       | 560 v.H. |
| 3. für die Gewerbesteuer auf  | 380 v.H. |
- der Steuermessbeträge.

(2) Grundsteuerkleinbeträge im Sinne des § 28 Abs. 2 Grundsteuergesetzes werden wie folgt fällig:

1. am 15.08. mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt,
2. am 15.02. und 15.08. mit je einer Hälfte ihres Jahresbeitrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt.

Tübingen, den 17.01.2017

Boris Palmer  
Oberbürgermeister